

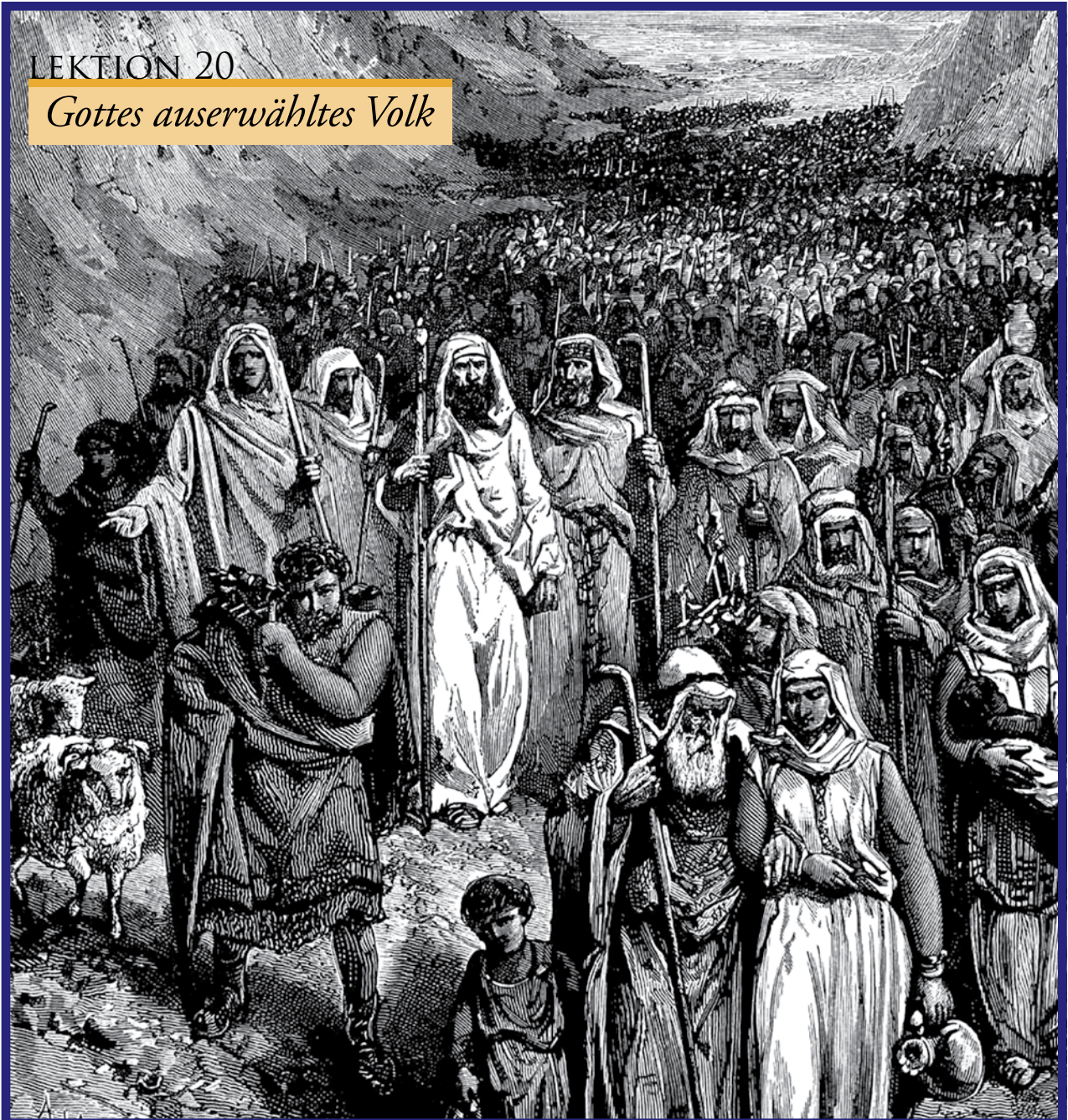


HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 20

Gottes auserwähltes Volk



NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

ICH BEGRÜSSE SIE, LIEBE FERNLEHRGANGSTEILNEHMER!

Ich möchte kurz auf die Bedeutung dieser Lektion hinweisen.

Herbert W. Armstrong hat oft gesagt, dass ein Drittel der Bibel Prophezeiungen sind und 90 Prozent davon betreffen unsere heutige Zeit. Denken Sie darüber nach. Ein enormer Teil der Bibel – den Gott im Laufe der Jahrhunderte durch eine Fülle von Wundern aufgezeichnet und bewahrt hat – ist Seine Beschreibung von Ereignissen, die *bald geschehen werden* oder *bereits* geschehen sind!

Viele der Propheten Gottes verkündeten Botschaften, die zu ihrer Zeit noch nicht einmal relevant waren. Hesekiel zum Beispiel verkündete seine Warnbotschaft an Israel, als er im Gefängnis saß und *Israel war schon über 100 Jahre zuvor in Gefangenschaft geraten!* Sie galt also NICHT für das alte Israel. Diese Botschaft soll ein *Hesekiel in der heutigen Endzeit* den Nachkommen Israels überbringen!

Macht es Sinn, dass Gott die Bedeutung dieser Prophezeiungen heute *nicht* offenbaren würde? HESEKIEL UND ANDERE BIBLISCHE PROPHETEN WERDEN UMSONST GELEBT HABEN, WENN IHRE BOTSCHAFTEN NICHT IN UNSERER ZEIT ÜBERBRACHT WERDEN. Gott hat die Bedeutung dieser Prophezeiungen Seiner wahren Kirche offenbart. Mit dieser Offenbarung geht eine dringende Verantwortung einher. Gott hat uns eine tiefere Offenbarung gegeben, damit wir sie Israel verkünden können.

Aber wer ist Israel?

Eines der wichtigsten Werke von Herrn Armstrong – für das wir sechs Jahre lang vor Gericht gekämpft haben, um das Recht zu erhalten, es zu veröffentlichen und frei zu verbreiten – war sein meistgefragtes Buch, *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Darin wird der historische und biblische Beweis, dass die modernen Nationen des biblischen Israels in erster Linie die Vereinigten Staaten und Großbritannien sind, in allen Einzelheiten dargelegt. Im Folgenden beschreibt Herr Armstrong diese Wahrheit, die er den „Hauptschlüssel“ nennt, der die Prophezeiungen der Bibel aufschließt:

„Die großen Weltmächte unserer Zeit waren und sind die Vereinigten Staaten, die Sowjetunion, Großbritannien,

Fortsetzung auf der Rückseite des Umschlags »

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 20

Ein internationaler Kurs zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes in Zusammenarbeit mit Herbert W. Armstrong College, Edmond, Oklahoma.

© 1982, 2006, 2018 Philadelphia Church of God for the entire contents of this publication. All rights reserved.

© 2024 Philadelphia Kirche Gottes, Deutsche Ausgabe des Bibelfernlehrgangs, Lektion 20. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Gerald Flurry

Leitende Redakteure: Brian Davis,
Stephen Flurry, Joel Hilliker

Leitender Redakteur: Fred Dattolo

Gestaltung und Korrekturen: Aubrey Mercado

Vertriebsleiter: Deepika Azariah

Weltweite Kontaktinformation

E-mail: bfl@huwcollege.org

Telefonisch (England): +441789581912

Briefe:

Vereinigte Staaten: P.O. Box 3330, Edmond, OK 73083

Kanada: P.O. Box 400, Campbellville Ontario L0P 1B0

Karibik: P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europa, Naher Osten: P.O. Box 16945,

Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Afrika: Postnet Box 219, Private bag X10010,

Edenvale, 1610, South Africa

Australien, Pazifische Inseln, Indien und Sri Lanka:

P. O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

Neuseeland: P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: P.O. Box 52143, Angeles

City Post Office, 2009 Pampanga

Lateinamerika: Attn: Spanish,

P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

WIE IHRE STUDIENGEBÜHREN BEZAHLT WURDEN

Ihre Studiengebühren werden von der Philadelphia Kirche Gottes bezahlt. Dies wird ermöglicht durch die Zehnten und freiwilligen Opfergaben der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer, die aus eigenem Antrieb das Werk der Kirche unterstützen. Diejenigen, die dieses weltweite Werk freiwillig fördern und unterstützen möchten, sind in diesem wichtigen Bestreben, allen Nationen das Evangelium zu predigen und bekannt zu machen, als Mitarbeiter gerne willkommen.

ÜBER UNSER TITELBILD Die alten Israeliten wurden auf wundersame Weise von Gott aus Ägypten herausgeführt und wurden zu Seinem „ausgewählten Volk“. Warum hat Gott sie ausgewählt? Hat Er ein Lieblingsvolk? Obwohl es für die meisten ein Rätsel ist, offenbart die Bibel – und diese Lektion erklärt es – dass Gott das alte Israel zu einem besonderen Zweck erwählt hat, um die Errichtung des Reiches Gottes vorzubereiten!

FOTO: Jupiter Bilder



DAS ALTE ISRAEL – WARUM IST ES GOTTES „AUSERWÄHLTES VOLK“?

Warum spricht die Bibel so viel über Israel? Was ist die Verbindung zwischen Gottes „auserwähltem Volk“ und den vom Geist geborenen Christen heute? Wie genau passt das alte Israel in Gottes Heilsplan?

GOTT SIEHT DIE PERSON NICHT AN (Apostelgeschichte 10, 34). Dennoch hat Er das alte Volk Israel als Sein „auserwähltes Volk“ erwählt. Bevorzugt Er etwa bestimmte Nationen? Hat Er einen Favoriten?

Ist Ihnen jemals bewusst geworden, dass Gott Seinem auserwählten Volk die Erlösung verweigert hat – rettete nur ihre Propheten? Dass dem auserwählten Volk nur materielle und nationale Verheißungen gegeben wurden – und dass Gottes Heiliger Geist für sie unzugänglich war?

Das alte Israel war Gottes auserwähltes Volk – auserwählt NICHT für besondere Gunstbezeugungen, sondern für einen besonderen ZWECK, *der auf die endgültige Errichtung des Reiches Gottes vorbereitete!*

DIE BIBEL – EIN BUCH ÜBER ISRAEL

Ist Ihnen jemals in den Sinn gekommen, dass die Heilige Bibel das Buch von und über nur dieses eine Volk Israel ist? Und dass andere Völker nur erwähnt werden, wenn sie mit Israel in Kontakt kommen? Aber WARUM?

Wie wir in unseren früheren Studien gelernt haben, reproduziert Sich der Schöpfergott im und durch den



FLAGGEN DES SCHICKSALS *Embleme zweier großer Nationen, die ihre wahren Wurzeln und die Rolle, die ihnen in der biblischen Prophezeiung zugedacht ist, nicht kennen.*

Menschen. Das großartige Potenzial des Menschen besteht darin, in die das Universum regierende Familie Gottes hineingeboren zu werden. Gottes Plan ist atemberaubend und unbeschreiblich! Und die Gründung der alten Nation Israel ist ein *wesentlicher Bestandteil* dieses Plans.

Es ist wichtig, dass wir Gottes Absicht mit dem alten Volk Israel verstehen, denn ohne dieses lebenswichtige Wissen kann man die wahre Absicht und das unglaubliche Potenzial der Menschheit nicht schätzen und verstehen!

Also, lassen Sie uns nun mit der faszinierenden Geschichte beginnen. Wir werden damit beginnen, die Entfaltung von Gottes großem Gesamtplan von Adam und Eva bis zur Gründung der Nation Israel zurückzuverfolgen. Dann geht es weiter mit der

Gründung der neutestamentlichen Kirche Gottes – dem „geistlichen Israel“ von heute. Schließlich werden wir sehen, welche Rolle die Völker Israels in Gottes Plan während und nach dem Millennium spielen werden.

Doch bevor wir beginnen, sollten Sie sich Ihre Bibel nehmen– falls Sie das nicht schon getan haben. Es ist sehr wichtig, dass Sie *jeden Vers* der Schrift, der als Antwort auf die Fragen gegeben wird, nachschlagen und lesen. Und warum schreiben Sie diese Bibelstellen nicht auf, so wie die Könige des alten Israel angewiesen wurden, Gottes Gesetze aufzuschreiben? (5. Mose 17, 18-20). Das wird Ihnen helfen, die wichtigen Wahrheiten, die Sie studieren werden, zu verstehen und sich daran zu erinnern.

Lassen Sie uns nun mit diesem wichtigen Thema beginnen.

LEKTION 20

VON ADAM BIS ABRAHAM

Gott schuf die ersten Menschen körperlich vollkommen. Doch sie waren *unvollendete* Werke von Gottes Schöpfung. Der geistige Charakter Gottes musste erst noch in Adam und Eva und in Alle, die aus ihnen hervorgehen würden, eingebaut werden. Und in diesem Prozess der Charakterbildung muss der Mensch seinen eigenen wichtigen Beitrag leisten.

Wie wir in Lektion 18 gelernt haben, lehnten Adam und Eva Gott als Offenbarer der geistigen Erkenntnis ab. Indem sie Gott ablehnten, lehnten sie auch Seine Regierung ab – den Weg Seines Gesetzes der Liebe. Sie wählten stattdessen Satans „nehmenden“-Weg des Lebens – den egozentrischen Weg der Eitelkeit, des Begehrens, des Neids und der Eifersucht, des Wettbewerbs, der zu Streit, Gewalt, Zerstörung und Rebellion gegen die Autorität führt. Adam wurde willentlich von Satan in die Gefangenschaft geführt.

Folglich **VERHÄNGTE** Gott ein **URTEIL!** Er verschloss Seinen Heiligen Geist und die geistlich offenbarte Wahrheit vor den ersten Menschen und ihren Nachkommen. Seitdem ist die Welt in der **GEFANGENSCHAFT SATANS!** Sie hat also den Weg des Entführers und nicht den der potentiellen Eltern gewählt. Gott hat geistiges Wissen und Erlösung nur jenen äußerst wenigen angeboten, die er zu einem

bestimmten Zweck berufen hat, um sich auf das Reich Gottes vorzubereiten – bis Christus, der zweite Adam, Seine Herrschaft auf der Erde antritt und der Geist *aller* Menschen für die geistige Wahrheit Gottes geöffnet wird.

Als sich die Menschen zu vermehren begannen, folgten Adams Söhne weiterhin dem Weg des Erzentführers Satan. Vor Abraham werden in der Bibel nur drei Männer ausdrücklich als Anhänger von Gottes Lebensweise erwähnt.

1. Welchen von Adams Söhnen nannte Jesus Christus einen „gerechten“ Menschen? Matthäus 23, 35. Wer sind die beiden anderen Männer, die vor Abraham „mit Gott wandelten“? 1. Mose 5, 22; 6, 9.

2. Von welchem Sohn Noahs stammt Abram (der später von Gott in Abraham umbenannt wurde) ab? 1. Mose 11, 11-27.

KOMMENTAR: Sem war ein direkter Vorfahre von Abram. Die Geschichte deutet darauf hin, dass Sem nach der Sintflut mehr oder weniger im Wissen und auf dem Weg Gottes fortfuhr. Aber die Bibel berichtet nicht, dass er oder jemand anderes von der Zeit Noahs bis zu Abram „mit Gott wandelte“. Gott berief Abram zu einem besonderen Dienst in Vorbereitung auf die Errichtung des Reiches Gottes.

3. Hat Gott Abram gesagt, er solle das Land seiner Verwandten verlassen und in ein Land gehen, das er



VERHEISSUNGEN AN ABRAHAM

Das ursprüngliche „Gelobte Land“, das das Gebiet umfasste, das heute vom modernen Staat Israel bewohnt wird, war die Wiege der Nachkommen Abrahams. Gott versprach, dass sie schließlich so zahlreich werden würden wie der Sand am Meeresufer und die Sterne am Himmel. Auch königliche und geistliche Verheißungen sollten Tausende von Jahren später erfüllt werden.

ihm zeigen würde? 1. Mose 12, 1. Was hat Gott ihm versprochen, wenn er gehorchen würde? Verse 2-3.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass die Verheißungen, die Gott Abram gab, aus *zwei Teilen* bestehen. Der erste Teil – dass seine aus dem Fleisch geborenen Nachkommen eine große Nation werden würden – ist rein *materiell* und national (Vers 2). Der zweite Teil der Verheißungen ist *geistlich* und individuell – die Verheißung des Messias und der Erlösung durch ihn (letzter Teil von Vers 3).

4. Gehorchte Abram den Anweisungen Gottes ohne Widerspruch oder Fragen? Vers 4. Wohin hat Gott ihn geführt? Verse 5-7.

5. Hat Gott diese physischen, nationalen Verheißungen erweitert? 1. Mose 17, 1-8.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass die Verheißung an den Gehorsam Abrahams gebunden war. Beachten Sie auch, dass Gott versprach, dass von Abraham *viele* Völker und Könige abstammen würden und dass Abrahams Nachkommenschaft fruchtbar sein würde. Gott versprach Abraham und seinen Nachkommen auch „das ganze Land Kanaan“.

6. Wurden diese Verheißungen später bedingungslos gemacht? 1. Mose 22, 15-18.

7. Hat Gott dieselben Verheißungen auch Isaak, Abrahams Sohn, bestätigt? 1. Mose 26, 1-5. Und gegenüber Jakob, dem Sohn Isaaks? 1. Mose 27, 26-29; 28, 13-14; 35, 9-12. Wie wurde Jakobs Name geändert? 1. Mose 35, 10.

KOMMENTAR: Gott versprach Abraham, Isaak und Jakob sowohl nationalen Wohlstand als auch die Verheißung des „Zepters“, die die ewige Erlösung durch Jesus Christus beinhaltet. Wir werden die *geistliche* Verheißung des Heils später in dieser Lektion behandeln.

8. Hat Jakob (Israel) die Segnungen Abrahams an seine Kinder weitergegeben? 1. Mose 49, 1-2. Wer erhielt die Verheißung des „Zepters“? Vers 10. Und an wen gingen die Segnungen des Erstgeburtsrechts? Verse 22-26; 1. Chronik 5, 2.

9. Hat Jakob die beiden Söhne Josefs, Ephraim und Manasse, *adoptiert*? 1. Mose 48, 3-5.

KOMMENTAR: Mit den Worten: „[Sie] sollen für mich sein wie Ruben und Simeon“, *nahm* Jakob Ephraim und Manasse in seine Familie auf und machte sie zu seinen Söhnen, so wie es seine eigenen Kinder waren.

10. Und hat er das Erstgeburtsrecht – die materiellen Verheißungen – an sie weitergegeben? Verse 15-20.

KOMMENTAR: Die physischen, materiellen Verheißungen wurden von Jakob an seinen Sohn

Josef und dessen Söhne Ephraim und Manasse weitergegeben. (Ursprünglich gab es 12 Söhne Jakobs, die als die Stämme Israels bekannt wurden. Aber da Ephraim und Manasse Josef repräsentieren, waren es in Wirklichkeit 13 Stämme.)

Erinnern Sie sich an Lektion 16, dass die modernen Nachfahren der *Stämme* Ephraim und Manasse, die das Erstgeburtsrecht hatten, Großbritannien und die Vereinigten Staaten sind. Viele nehmen an, dass die Stämme mit Erstgeburtsrecht die Juden sind. Aber die Juden stammen von Juda ab, und das Erstgeburtsrecht gehörte Josef!

Wenn Sie noch kein Exemplar von Herbert W. Armstrongs Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* haben, dann sollten Sie es unbedingt sofort anfordern. Wenn Sie dieses Buch bereits gelesen haben, sollten Sie es unbedingt noch einmal durchlesen. Dieses faszinierende Buch enthält grundlegende Hintergrundinformationen, die wir aus Platzgründen in dieser Lektion nicht ausführlich behandeln können, die Sie aber wissen müssen, um das Thema, das wir studieren, vollständig zu verstehen.

ISRAEL WIRD ZU GOTTES „AUSERWÄHLTEM VOLK“

Wie bereits erwähnt, hatte Israel (früher Jakob) 12 Söhne. Sein Lieblingssohn, Josef, wurde von seinen Brüdern in die Sklaverei verkauft. Josef wurde nach Ägypten verschleppt und wurde schließlich ein Herrscher, der dem Pharaos in nichts nachstand. Eine große Hungersnot veranlasste den Patriarchen Israel, seine Söhne nach Ägypten zu schicken, um Lebensmittel zu kaufen, wo sie Josef wiedertrafen.

1. Zog Israel auf Bitten des Pharaos und Josefs mit seiner Familie nach Ägypten, weil im Land Kanaan, wo er gelebt hatte, eine Hungersnot herrschte? 1. Mose 45, 9, 17-18. Wo ließen sie sich nieder? 1. Mose 46, 28.

2. Hat Gott versprochen, Israel irgendwann wieder aus Ägypten herauszuführen? 1. Mose 46, 2-4; 50, 24.

3. Haben sich die Kinder Israels in Ägypten übermäßig vermehrt? 2. Mose 1, 7.

4. Machte nach Josefs Tod ein anderer Pharaos, der Josef nicht kannte, Sklaven aus den Kindern Israels? Verse 8-14.

5. Hat der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs die Bedrängnis der Israeliten in Ägypten gesehen? 2. Mose 3, 7. Hat er versprochen, sie aus der Sklaverei zu befreien und sie in das Land zurückzubringen, das er Abraham versprochen hatte? Vers 8.

6. Wen hat Gott berufen, um das Volk Israel aus der ägyptischen Sklaverei in das verheißene Land zu führen? Verse 1-6, 9-10.

KOMMENTAR: Gott wählte Mose aus, um die Kinder Israels aus Ägypten herauszuführen. Zuvor hatte er Mose speziell für diese Aufgabe ausgebildet, indem er ihn im Palast des ägyptischen Pharaos wie einen Prinzen aufwachsen ließ (2. Mose 1, 1-10). Gott beauftragte auch Aaron, seinen Bruder, Mose zu unterstützen und sein Sprecher zu sein (2. Mose 4, 10-16).

7. Hatte Gott vor, Plagen gegen Ägypten zu schicken, wenn der Pharaos sich weigerte, die Israeliten ziehen zu lassen? 2. Mose 3, 19-20.

KOMMENTAR: In den darauf folgenden Plagen, die Gott über Ägypten brachte, wandte sich Gott gegen die ägyptischen Götter und Kultgegenstände, um zu zeigen, dass diese *keine* Götter waren. Selbst die Plagen wurden aus *LIEBE* zu den Ägyptern geschickt.

8. Was war die letzte Plage, die den Pharaos schließlich veranlasste, das Volk ziehen zu lassen? 2. Mose 12, 29-33.

KOMMENTAR: Die Israeliten verließen Ägypten auf Drängen des Pharaos. Doch als sie weg waren, änderte er seine Meinung und verfolgte Israel mit seiner Armee.

Als die Kinder Israels das Rote Meer erreichten, blieben sie stehen, als wären sie tot. Es gab keine Brücke. Es war zu weit, um zu schwimmen. Hinter ihnen verfolgte das Heer des Pharaos sie mit aller Kraft. Sie konnten nichts mehr tun. Sie wurden aufgehalten – hilflos! An diesem Punkt *MUSSTEN* sie sich auf Gott verlassen.

9. Wie hat Gott Israel gerettet? 2. Mose 14, 21-22.

KOMMENTAR: In Ägypten hatte Gott die Befreiung Israels aus der Sklaverei durch eine Reihe von übernatürlichen Plagen bewirkt. Nun bewirkte Gott auf wundersame Weise, dass sich das Wasser des Roten Meeres zurückzog und auf beiden Seiten eine Wasserwand bildete, zwischen der ein breiter, trockener Weg auf dem Meeresboden entstand. Die Israeliten zogen hindurch.

10. Versuchten der Pharaos und sein ganzes Heer, Israel durch das Rote Meer zu verfolgen? Vers 23. Was geschah mit ihnen? Verse 24-31.

KOMMENTAR: Als die Israeliten das gegenüberliegende Ufer des Roten Meeres erreichten, blickten sie zurück und sahen den Pharaos und seine Armee auf demselben Weg, den sie zuvor zurückgelegt hatten. Als sich alle Soldaten zwischen den gewaltigen Wasserwänden befanden, ließ Gott das Wasser plötzlich über ihnen zusammenbrechen und ertränkte die ägyptische Armee.

Dann zogen die Israeliten zum Berg Sinai, wo Gott sie ihr Lager aufschlagen ließ.

11. Welchen Vorschlag machte Gott den Kindern Israels am Berg Sinai durch seinen Diener Mose? 2. Mose 19, 3-6. Hat das Volk dem Bund Gottes zugestimmt? Verse 7-8. Was wurde Israel dadurch in Gottes Augen? 3. Mose 26, 12; 5. Mose 29, 13.

KOMMENTAR: Gott nannte Israel *SEIN* Volk. Doch Er hat sie nicht ohne ihre Zustimmung zu Seiner Nation gemacht, die unter Seiner theokratischen Herrschaft steht.

Durch Mose schlug Gott den Kindern Israels einen Bündnis vor, der Jahrhunderte später als „Alter Bund“ bekannt wurde. (Der Bund mit Israel am Sinai war ein Typus und Vorläufer des *NEUEN BUNDES*. Letzterer sollte mit der neutestamentlichen *KIRCHE* geschlossen werden, die das *geistliche* Israel ist. Das Thema des Alten und Neuen Bundes wird in Lektion 21 ausführlich behandelt).

Das Volk stimmte den Bedingungen des Bundes zu. So wurde es zum auserwählten Volk Gottes. *ABER WARUM?*

Gottes Absicht mit ihnen stand in einem eindeutigen Zusammenhang mit der *Vorbereitung auf das endgültige Reich Gottes* – wenn die *REGIERUNG GOTTES* über die ganze Erde wiederhergestellt und *ALLEN MENSCHEN* das geistliche Heil angeboten werden wird!

12. Welche materiellen Segnungen versprach Gott dem Volk Israel nach der Ratifizierung des Bundes, wenn es Seinen Geboten gehorchen würde? 5. Mose 28, 1-14; 3. Mose 26, 1-13.

13. Hat Gott auch versprochen, dass Israel eine große Nation werden würde, wenn es Ihm gehorcht? 5. Mose 4, 5-8. Wäre Israel damit ein *Vorbild* für alle Nationen auf der Erde gewesen, dem sie folgen sollten? Dieselben Verse.

KOMMENTAR: Wenn die Israeliten Gottes Gebote gehalten hätten, wäre ihnen jeder erdenkliche materielle Segen zuteil geworden. Und andere Völker hätten ihr Beispiel und ihre Segnungen gesehen und hätten Gott ebenfalls gehorchen wollen!

14. Aber welche *Flüche* würden folgen, wenn Israel Gott ungehorsam wäre? 5. Mose 28, 15-68; 3. Mose 26, 14-39.

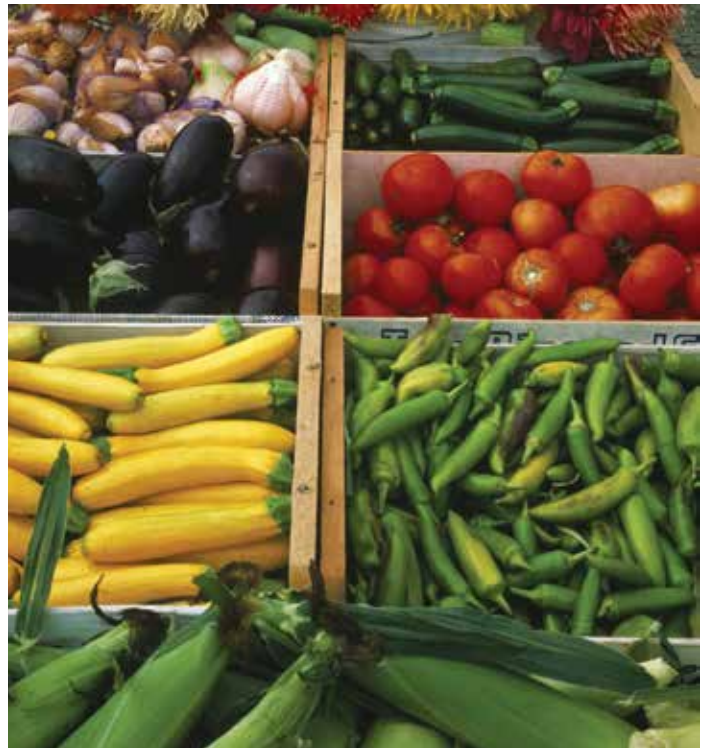
15. Hatte Israel *die Wahl* zwischen materiellem Segen und langem Leben auf der einen Seite und Fluch und Tod auf der Anderen? 5. Mose 30, 15-20.

KOMMENTAR: Gott legte den Kindern Israels alles offen. Er gab ihnen *Sein* Gesetz, das sie befolgen sollten

SEGNUNGEN FÜR GEHORSAM

Gott versprach den alten Israeliten enorme materielle Segnungen, wenn sie Ihm gehorchen würden (3. Mose 26; 5. Mose 28). Aber sie waren ungehorsam und ernteten stattdessen Flüche. Heute, Tausende von Jahren später, sind Abrahams Nachkommen durch Josef sehr gesegnet, aber nur aufgrund der Verheißungen Gottes und des Gehorsams ihrer Vorväter Abraham, Isaak und Jakob.

INDEX OFFEN (6)





DREAMSTIME

FLÜCHE FÜR UNGEHORSAM

Gott warnte die alten Israeliten, dass verschiedene Flüche über sie hereinbrechen würden, wenn sie ihm ungehorsam wären (2. Mose 26; 5. Mose 28). Sie waren ungehorsam und erlitten alle Flüche. Heute, Tausende von Jahren später, müssen ihre Nachkommen, die ohne eigenes Verschulden reichlich Segen erfahren haben, wegen ihrer zunehmenden nationalen und persönlichen Sünden ähnliche Flüche ernten!



PHOTOSPIN / HMAQBCC



INDEX OFFEN/STOCK.COM/SHERRON L. PRATT

und beschrieb genau, was geschehen würde, wenn sie sich entscheiden würden, Ihm zu gehorchen oder nicht zu gehorchen. *Wenn* sie Seinen Gesetzen gehorchten und sich Seiner Regierung unterwarfen, würde Er sie zum Wohlstand bringen und sie zum wohlhabendsten und mächtigsten aller Völker machen.

Aber beachten Sie bei all dem, dass Gott *nur nationale* und *materielle Segnungen* versprach. Es gab *keine Verheißung des ewigen Lebens*. Er bot ihnen **KEINE** geistliche Erlösung an!

ISRAEL TRIFFT DIE FALSCHEN WAHL

Schauen wir uns nun an, was die Israeliten taten, nachdem sie Gottes Lebensweise kennengelernt hatten und bereit waren, Gott zu gehorchen.

1. Nachdem der Bund zwischen Gott und Israel ratifiziert worden war, rief Gott Mose auf den Berg Sinai, wo er 40 Tage lang blieb. Was verlangten die Israeliten von Aaron, während Mose weg war? 2. Mose 32, 1. Wie hat Aaron geantwortet? Verse 2-5.

KOMMENTAR: Kurz nachdem die Israeliten ein Bündnis mit Gott eingegangen waren – und versprochen hatten, Ihm zu gehorchen –, *vergaßen* sie den Gott, der direkt zu ihnen gesprochen hatte und der sie auf wundersame Weise aus der Sklaverei in Ägypten befreit hatte! Sie bauten ein goldenes Kalb, beteten es an und brachen das erste und zweite Gebot!

2. Was war die Folge der Sünde Israels? Vers 35.

KOMMENTAR: Gottes Zorn wuchs gegen die Israeliten (Vers 10). Dennoch legte Mose bei Gott Fürsprache für sie ein, damit sie nicht alle vernichtet wurden (Verse 11-14).

3. Im zweiten Jahr nach dem Auszug aus Ägypten, als Israel die Wüste Paran erreicht hatte, befahl Gott Mose, 12 Kundschafter nach Kanaan auszusenden. Was sollten sie tun? 4. Mose 13, 17-20.

4. Was für einen Bericht brachten die Männer zurück? Verse 25-28, 32-33. Hat das Volk Israel daraufhin gegen Gott geklagt und wollte nach Ägypten zurückkehren? 4. Mose 14, 1-4.

KOMMENTAR: Weil das Volk Israel sich weigerte, im Glauben voranzugehen, um das verheißene Land in Besitz zu nehmen, verurteilte Gott es dazu, 40 Jahre lang in der Wüste umherzuwandern, bis jeder, der 20 Jahre und älter war (mit Ausnahme der beiden treuen Kundschafter Josua und Kaleb), starb (Verse 11-38). Daher durfte diese Generation von Israeliten das Gelobte Land nicht betreten. Aber ihre Kinder betraten das Land Kanaan unter der Führung von Josua, dem Nachfolger von Mose.

5. Hat Gott die nächste Generation Israels gesegnet, wie er es für ihren Gehorsam versprochen hatte? Josua 21, 43-45.

KOMMENTAR: Gott war treu in seinem Bund mit den Israeliten. Zu Lebzeiten Josuas waren sie mehr oder weniger gehorsam, aber nicht vollständig. Gott schenkte ihnen Wohlstand für ihren allgemeinen Gehorsam.

6. Gehorchte das Volk Israel Gott auch nach Josuas Tod? Richter 2, 8, 10-13.

KOMMENTAR: Eine neue Generation wandte sich von Gott ab und ertete den Fluch, vor dem sie gewarnt worden war. Doch in Seiner Barmherzigkeit sandte Gott Richter nach Israel, um sie von den Unterdrückern zu befreien. Doch sobald der Richter starb, kehrte das Volk zum Götzendienst zurück (Verse 18-19). Dieser Vorgang wiederholte sich immer wieder.

Nach einigen Generationen gab Gott ihnen einen Propheten, der sie leiten und regieren sollte: den Propheten Samuel. Aber zu gegebener Zeit verlangte das Volk einen menschlichen König, der über sie herrschen sollte, so wie andere Völker regiert wurden. Gott sagte zu Samuel, dass sie nicht ihn, sondern Gott ablehnten (1. Samuel 8, 4-9). Samuel hatte nur als Gottes Diener regiert, und in Wirklichkeit war es Gottes göttliche Herrschaft gewesen.

Gott gab den Israeliten, was sie wollten: König Saul, einen großen und überragenden Anführer. Aber als Saul ungehorsam wurde, ersetzte Gott ihn durch König David. Unter der Herrschaft Davids und seines Sohnes Salomo ließ Gott das Land sehr wohlhabend werden. Da Salomo jedoch Götzendienst betrieb (1. Könige 11, 1-8), teilte Gott nach seinem Tod das Land in zwei Teile – das Haus Israel im Norden und das Haus Juda im Süden (Verse 29-38).

Während der Herrschaft vieler Könige flehte Gott Sein Volk – Israel und Juda – durch Seine Propheten an und ermahnte sie, zu Seinem Weg zurückzukehren. Aber Hunderte von Jahren weigerten sie sich, die Lektion zu lernen, die die Erfahrung sie hätte lehren sollen.

Schließlich schickte Gott, wie Er es angekündigt hatte, das Haus Israel in die assyrische Gefangenschaft und Juda einviertel Jahrhundert später in die babylonische Gefangenschaft.

WARUM SIE IHR VERSPRECHEN GEBROCHEN HABEN

Bis zur Zeit Israels war den Menschen geistiges Wissen von Gott vorenthalten worden. Dann beschloss Gott,



JUPITERIMAGES

HEIDNISCHE GÖTZEN

Die alten Israeliten brachen ihre Vereinbarung, Gott zu gehorchen, und begannen, die falschen Götter der heidnischen Völker um sie herum anzubeten.

Israel mit Seinem Gesetz vertraut zu machen – mit Seiner Art zu regieren – mit Seiner Art zu leben. Aber *warum* hielt das Volk Israel den Bund, den es mit Gott geschlossen hatte, nicht ein, obwohl es sich verpflichtet hatte, Ihm zu gehorchen? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir Gottes *Absicht* verstehen, Israel zu Seinem Volk zu machen.

1. Was war der Grund dafür, dass Gott Israel zu Seinem auserwählten Volk machte? 5. Mose 7, 6-11; 10, 15.

KOMMENTAR: Gott hat das Volk Israel aufgrund Seiner Liebe zu Seinen *Vorfahren Abraham, Isaak und Jakob* und aufgrund der Verheißungen, die er ihnen gegeben hat, vor allen anderen Völkern der Erde zu seinem eigenen Volk erwählt. Als Gottes auserwähltes Volk sollte Israel ein *Beispiel für* den Gehorsam gegenüber Gott geben, dem alle anderen Völker folgen sollten (5. Mose 4, 5-8). Wie wir später sehen werden, wird dies noch geschehen!

Aber das alte Israel hat versagt. Anstatt die Führungsrolle unter den Völkern zu übernehmen, indem sie Gottes Gebote hielten, folgten die Israeliten den Wegen und Gebräuchen der heidnischen Völker um sie herum! Sie versäumten es völlig, ein „Königreich von Priestern“ und ein „heiliges Volk“ (2. Mose 19, 5-6) und ein *Vorbild für* die Welt zu werden.

Aber warum? War es für sie nicht möglich, Gott zu gehorchen? Die Antwort auf diese Frage bringt uns zum Kernpunkt dieser Lektion!

2. Wie wird das Herz bzw. der Verstand des Menschen beschrieben? Jeremia 17, 9. Ist es dem fleischlichen Menschen ohne Gottes Geist möglich, sich dem Gesetz Gottes zu unterwerfen? Römer 8, 7.

3. Und ist es für jemanden ohne Gottes Geist überhaupt möglich, *geistiges* Wissen – das die geistigen Prinzipien der Gesetze Gottes einschließt – wirklich zu verstehen? 1. Korinther 2, 9-11, 14.

KOMMENTAR: Die Natur des Menschen ist ohne den Geist Gottes sehr sündhaft (Galater 5, 19-21). Wie wir in früheren Lektionen gelernt haben, liegt das daran, dass Satan, der Gott dieser Welt, sein Wesen – seine Eigenschaften der Sünde – in den Verstand aller Menschen „sendet“ (2. Korinther 4, 4; Epheser 2, 2).

Bis zu Israel hat Gott der Menschheit das Wissen um die richtigen Wege des menschlichen Lebens vorenthalten. Israel gab Gott Seine Satzungen und Urteile sowie Sein geistliches Gesetz. Aber Israel als Ganzes wurde Gottes Geist nicht angeboten. Und Gottes perfekte Gesetze lösten ohne Gottes Heiligen Geist die Probleme des Volkes nicht! Die Probleme und Übel, denen Israel gegenüberstand, waren *geistlicher* Natur. Und ein fleischlicher Verstand ohne Gottes Geist kann geistliche Probleme nicht in den Griff bekommen. Die vielen Jahrzehnte und Jahrhunderte des alten Israel haben **DAS BEWIESEN!**

Als der erste Mensch, Adam, den Baum des Lebens ablehnte und die Erkenntnis von Gut und Böse zu sich nahm, beschränkte er seine Macht und Fähigkeit, Gutes zu tun, auf die Ebene seines menschlichen Geistes. Ohne Gottes Geist waren auch die Israeliten auf den Erwerb und das Verständnis von *materiellem* Wissen beschränkt, obwohl Gott ihnen Wissen über Seine geistigen Gesetze gab. So konnten sie die *geistliche Absicht* von Gottes Gesetz nicht vollständig begreifen, geschweige denn befolgen!

Eines der Ziele dieser Nation war es, durch menschliche Erfahrung zu beweisen, *dass der Mensch ohne den Geist Gottes in ihm nicht gerecht sein kann.*

4. War Gott, als Er den Bund mit Israel schloss, klar, dass das Volk nicht in der Lage sein würde, ihn zu halten? 5. Mose 5, 28-29. Gab Gott ihnen die geistliche Einsicht, die Lektionen zu verstehen, die sie aus ihrer 40-jährigen Wüstenwanderung hätten lernen sollen? 5. Mose 29, 4. Wusste Gott, dass das Volk Israel Ihm nicht gehorchen würde, nachdem sie in das verheißene Land eingezogen waren? 5. Mose 31, 20.

KOMMENTAR: Gott *wusste*, dass die Israeliten den Bund, den Er mit ihnen geschlossen hatte, brechen würden! Aber Er wollte der Menschheit durch Israels Erfahrung und schreckliches Beispiel eine wertvolle Lektion erteilen.

Gott hat Sein auserwähltes Volk mit allen natürlichen Vorteilen einer überlegenen Vererbung

ausgestattet. Die Israeliten stammten aus der gottesfürchtigen Linie von Abraham, Isaak und Jakob. Doch trotz dieser vorteilhaften Vererbung und trotz der Kenntnis von Gottes Regierung und Gesetzen *versagte* Israel völlig, *sich zu qualifizieren*.

Viele Menschen glauben, dass die fleischliche Menschheit alle Probleme lösen könnte, wenn sie genügend WISSEN HÄTTE. Gott ließ viele Generationen des alten Israel und Juda durch Hunderte von Jahren menschlicher Erfahrung beweisen, dass der menschliche Verstand *ohne den Heiligen Geist* Gottes nicht in der Lage ist, Wissen über Gottes geistliche Lebensweise, wie sie in Seinem geistlichen Gesetz – den Zehn Geboten – zusammengefasst ist, zu empfangen und zu nutzen. So demonstrierte Gott durch Israel, dass der menschliche Verstand mit dem „menschlichen“ Geist, aber ohne die Hinzufügung von Gottes Heiligem Geist, *sich weder Gott unterordnen noch menschliche Probleme und Übel lösen kann, die geistlicher Natur sind*. Der fleischliche Mensch kann die geistlichen Probleme, die die Menschheit heimsuchen, einfach nicht in den Griff bekommen und heilen!

Gott benutzte das alte Israel, um diese unauslöschlichen Lektionen in die Seiten der Geschichte zu schreiben, die die ganze Menschheit lernen soll, wenn die Zeit kommt, in der das geistige Verständnis für alle geöffnet wird – nicht nur für die alten Israeliten, sondern für jeden Menschen, der jemals gelebt hat!

DAS GEISTLICHE ISRAEL WIRD HEUTE BERUFEN

Die Verheißungen, die Abraham gegeben wurden, waren zweifach – materiell und geistig. Dennoch wurden der Heilige Geist und das ewige Heil nicht dem gesamten alten Israel angeboten, sondern nur den Propheten und göttlich ernannten Führern, die von Gott dazu berufen wurden, eine besondere Mission zur Vorbereitung der Errichtung des Reiches Gottes zu erfüllen (4. Mose 14, 24; 1. Petrus 1, 10-11).

Verfolgen wir nun die *geistliche* Phase der Verheißungen von der Zeit Abrahams bis heute.

1. Was genau war der zweite Teil der Verheißungen Gottes an Abraham? 1. Mose 12, 3, letzter Teil; 1. Mose 22, 18.

2. Auf wen bezieht sich dieser eine Same? Galater 3, 8, 16.

KOMMENTAR: Die zweite Phase der Verheißungen – „in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden“ – bezieht sich letztlich auf den Messias

und die Erlösung durch Ihn. Diese Verheißung wurde wie der materielle Teil der Verheißungen durch Abrahams Sohn Isaak und dann an dessen Sohn Jakob weitergegeben (1. Mose 26, 1-5; 35, 9-12).

3. Welchem der 12 Söhne Jakobs wurde die geistliche Verheißung gegeben? 1. Mose 49, 10; Johannes 4, 22.

KOMMENTAR: Das „Zepter“ war die Verheißung einer königlichen Linie, die von Juda ausgeht und in Jesus Christus gipfelt, und des ewigen Lebens, das wir durch Ihn erlangen können.

4. Beweist Lukas 3, 23, 34, dass Jesus ein direkter Nachkomme – ein „Same“ – von Abraham war? Stammte er eindeutig aus dem Stamm Juda? Vers 33. Beachten Sie auch Hebräer 7, 14.

KOMMENTAR: Lukas zeichnet die Genealogie Jesu über Seine Mutter Maria auf. Der in Lukas 3, 23 erwähnte Josef war eigentlich der *Schwiegersonn* von Eli, dem Vater Marias. Und so zeigt Lukas, dass Jesus direkt von Abraham abstammt (Lukas 3, 34).

Einer der Gründe, warum Christus vor 2000 Jahren als Mensch auf die Erde kam, war, dass Er einem Überrest von Israeliten, die damals in Palästina lebten, das Evangelium vom Reich Gottes verkündete. Er befahl ihnen: „[Bereut] und glaubt an das Evangelium“ (Markus 1, 14-15).

Aber beachten Sie, dass Gott die geistliche Blindheit, die diese Nachkommen Israels zu dieser Zeit noch bedeckte, nicht beseitigte.

5. Warum sprach Jesus zu den Menschenmengen in Gleichnissen? Markus 4, 10-11. Wollte Er damit Seine Lehre deutlicher machen? Vers 12.

KOMMENTAR: Gott hatte nicht die Absicht, den Nachkommen Israels als Ganzes geistiges Verständnis und Umkehr zu gewähren, als Christus zum ersten Mal kam. Israels Chance auf Errettung liegt noch vor uns, wie wir gleich sehen werden.

6. Erinnern Sie sich an frühere Studien, dass niemand zu Christus kommen und sich wirklich bekehren kann, wenn der Vater ihn nicht *ruft* (Johannes 6, 44). Wie viele hat der Vater nach 3½ Jahren Predigt zu Jüngern Christi *berufen*? Apostelgeschichte 1, 15.

KOMMENTAR: Von den vielen Tausenden, die Jesus die frohe Botschaft vom Reich Gottes verkünden hörten, waren nur 120 gläubig!

7. Hatte Jesus zuvor versprochen, den Heiligen Geist zu Seinen Jüngern zu senden? Johannes 14, 26; 16, 7. Wo hat Christus ihnen gesagt, dass sie warten sollen, um Gottes Geist zu empfangen? Lukas 24, 49.

8. Wann hat Gott die Verheißung erfüllt, Seinen Heiligen Geist zu senden? Apostelgeschichte 2, 1-4.

KOMMENTAR: An Pfingsten, 31 n. Chr., nur 50 Tage nach der Auferstehung Christi, sandte Gott den Heiligen Geist, um die Jünger Christi zu zeugen und zu stärken.

9. Wer stand auf, um zu den Scharen von Juden zu sprechen, die an diesem Pfingsttag aus verschiedenen Nationen versammelt waren? Vers 14. Wie viele rief Gott infolge Seiner Predigt noch? Vers 41. Was taten sie, um den Geist Gottes zu empfangen? Vers 38.

10. Sobald diese Neubekehrten den Geist Gottes empfangen hatten, wurden sie automatisch Teil davon? 1. Korinther 12, 13. Von welchem Leib spricht Paulus? Vers 27; Epheser 1, 22-23; Kolosser 1, 18.

KOMMENTAR: In 1. Korinther 12 hat der Apostel Paulus eine Analogie zwischen dem menschlichen Körper und der Kirche Gottes gezogen. In Vers 13 spricht er davon, dass man „getauft“ wird – *in* den geistlichen „Leib“ oder die Kirche Gottes hineingestellt wird. Wenn also jemand Gottes Geist empfängt, wird er automatisch ein vom Geist gezeugtes Mitglied der Kirche Gottes. (Wenn Sie Fragen dazu haben, ob Gott *Sie* dazu berufen hat, in Seine Kirche aufgenommen zu



VEREDELUNG Dieser aufgepfropfte Apfelbaum steht für die Heiden, die in den natürlichen „Ölbaum“ (Israel) eingepfropft wurden, indem sie „geistige Israeliten“ wurden (Römer 11).

werden, zögern Sie nicht, einen Besuch eines unserer Prediger zu erbitten, der Sie in dieser wichtigen geistlichen Angelegenheit berät. Lektion 12 enthält Anweisungen, wie Sie einen Prediger der Philadelphia Kirche Gottes kontaktieren können).

Aber diejenigen, die Gott an jenem denkwürdigen Pfingsttag in Seine Kirche berief, waren Juden oder jüdische Proselyten (Apostelgeschichte 2, 5, 14). Zu dieser Zeit gab es keine heidnischen (nicht-israelitischen) Bekehrten.

11. Wann und wie hat Gott den Heiden schließlich das Heil eröffnet? Lesen Sie die ganze Apostelgeschichte 10 und beachten Sie besonders die Verse 34-35. Siehe auch Apostelgeschichte 28, 28.

KOMMENTAR: Etwa 10 Jahre nachdem Gott Seine geistliche Gemeinde gegründet hatte, begann Er, die Heiden zur Umkehr und zum Heil zu rufen. Aber bedenken Sie, dass die Verheißungen des Heils Abraham und Seinen Nachkommen gegeben wurden! Wie konnte dann ein Heide ebenfalls Erbe dieser Verheißungen werden?

12. Wie wird jemand, der *nicht* direkt von Abraham abstammt, ein „Erbe“ der geistlichen Verheißungen, die ihm gegeben wurden? Galater 3, 27-29.

KOMMENTAR: Paulus zeigt, dass die einzige Möglichkeit für Heiden, *Erben* der Abraham gegebenen Heilsverheißung zu werden, darin besteht, Kinder („Nachkommen“) Abrahams zu werden, indem sie durch Christus geistige Söhne werden! So können Menschen aus jeder Nation „Erben“ der geistlichen Verheißungen werden, die Gott Abraham gegeben hat, indem sie durch Christus sein „Nachkomme“ werden.

Wir lesen auch in Galater 3, 7: „Erkennt also: Die aus dem Glauben sind, das sind Abrahams *Kinder*.“ Wenn Sie ein vom Geist geborener Christ sind, unabhängig von Ihrer Rasse, ist Abraham Ihr „Vater“ im Glauben, und Sie sind berechtigt, die geistlichen Verheißungen zu erben!

Aber was ist mit Israeliten? Reicht es aus, von Geburt an ein Israelit zu sein? Oder müssen sie auch zu Christus gehören, um diese Verheißungen zu erhalten?

In Römer 11 veranschaulicht Paulus die *geistliche* Sohnschaft durch Christus mit der Analogie des Aufpfropfens von Zweigen auf einen Olivenbaum.

13. Zeigt Paulus, dass die Israeliten, die durch die Zweige des Ölbaums dargestellt werden, *geistig verblendet sind*? Römer 11, 7, 25. Und warum? Verse 20, 32.

14. Hat die Abtrennung Israels vom Ölbaum die Einpfropfung der Heiden ermöglicht? Verse 17, 24.

KOMMENTAR: Paulus stellt Israel als einen natürlichen Ölbaum dar, dessen Zweige wegen des Unglaubens – des Ungehorsams gegenüber Gott – abgebrochen wurden. Dadurch wurde es möglich, dass Gott die wilden Olivenzweige, die Heiden, einpfropfte.

Gott hat zugelassen, dass Israel geistlich verblendet ist, um Seinen Plan zu erfüllen. Dieser Plan schließt die Berufung der *Heiden* in Seine Kirche ein. Wie wir sehen werden, hat Gott einen besonderen ZWECK für Seine Gemeinde – sowohl bei der Vorbereitung auf das Reich Gottes als auch beim Dienst darin! Und zu diesem Zweck gehört auch die Errettung der Welt – sowohl der Israeliten als auch der Heiden!

15. Kann Israel – obwohl jetzt „abgebrochen“ – wieder eingepfropft werden? Verse 23-24.

KOMMENTAR: Die Blindheit des alten Israel wird nicht ewig bestehen bleiben. Die Zeit des Verstehens und der Teilhabe der Israeliten an Gottes Heilsplan ist noch nicht gekommen (Vers 26).

Aber in der Zwischenzeit sind die vergleichsweise wenigen Israeliten, *die Gott berufen hat*, „geistliche Israeliten“ geworden. Durch Christus sind sowohl sie als auch die Heiden Glieder des geistlichen Hauses Gottes geworden (Epheser 2, 19) und sind zu einem *geistlichen Leib* vereint – der Gemeinde Gottes! (Galater 3, 28).

16. Die alten Israeliten hatten keinen Zugang zu Gottes Geist. Doch wie werden sie genannt? 1. Chronik 13, 2; Apostelgeschichte 7, 38.

KOMMENTAR: Israel wurde „Gemeinde Israels“ und „Kirche“ genannt, weil dieses Volk der *physische Typus* der geistlichen Kirche war, die Christus bei Seinem ersten Kommen zu bauen begann (Matthäus 16, 18). Dies ist ein weiteres Beispiel für das Prinzip der Dualität in Gottes Plan.

Gott bereitet das Reich Gottes in *zwei Stufen* vor. Die erste war das alttestamentliche Israel. Sie waren fleischlich gesinnt, ohne den Heiligen Geist Gottes. Sie waren die *fleischliche* Gemeinde, die Kirche Israels. In neutestamentlicher Zeit sind die geistgezeugten Kinder Gottes die *geistliche* Gemeinde Gottes, die sich aus Mitgliedern aller Nationalitäten zusammensetzt, die durch Christus zu „geistlichen Israeliten“ geworden sind. (Diese DUALITÄT in Gottes Plan wird durch den Alten und den Neuen Bund veranschaulicht, die wir in der nächsten Lektion behandeln werden).

Die neutestamentliche Kirche Gottes hat den Geist Gottes empfangen. Und diejenigen in Gottes Kirche werden von Gott durch Seinen Geist darauf vorbereitet, in Seine herrschende Familie hineingeboren zu

werden, die bei Christi Wiederkunft Seine Regierung auf der Erde wiederherstellen wird!

17. Sind die Mitglieder des Leibes oder der Kirche Christi ein Teil des geistlichen Hauses Gottes? Epheser 2, 19. Wer ist das Fundament dieses Gebäudes? Verse 19-22.

KOMMENTAR: Paulus vergleicht hier die Kirche Gottes mit einem Gebäude. Durch Israel hat Gott PROPHETEN erweckt, die – zusammen mit den neutestamentlichen Aposteln – das *Fundament* der wahren Kirche bilden, mit Jesus Christus als dem wichtigsten Eckstein.

18. Hatten die Patriarchen und Propheten des Altertums – diejenigen, die Gott berief, bevor Christus Seine neutestamentliche Kirche gründete – Zugang zum Heiligen Geist? 1. Petrus 1, 10-11.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass „der Geist Christi ... *in ihnen* war“. Gott gab Seinen Geist nur denjenigen, die Er zu besonderen Aufgaben berief. Zum Beispiel hat Gott durch die Propheten den alttestamentlichen Teil der Bibel schreiben lassen. Die wenigen, die den Heiligen Geist hatten, werden in das Reich Gottes hineingeboren werden, wie uns in Hebräer 11 deutlich gesagt wird.

Ebenso haben diejenigen, die heute in Gottes Kirche berufen sind, ein großes Werk zu vollbringen. Christus hat Seine Kirche heute beauftragt, das Evangelium vom Reich Gottes zu verkünden (Matthäus 24, 14; Offenbarung 10, 11) und dem modernen Israel eine Warnung zu überbringen (Hesekiel 3, 17-19).

19. Werden die Mitglieder der Kirche Gottes auch für die Aufgaben in der Welt von morgen ausgebildet? Offenbarung 2, 26-27; 5, 10; 20, 4.

KOMMENTAR: Alles, was Gott mit der Menschheit getan hat, war eine schrittweise Vorbereitung auf das Reich Gottes! Gott benutzte das alte Israel, um zu beweisen, dass der Mensch ohne Gottes Geist HILFLOS ist. Nachdem diese Lektion bewiesen wurde, hat Gott nun den Menschen im *geistlichen Israel*, Seiner Kirche, den Heiligen Geist gegeben! Das geistliche Israel wird heute darauf vorbereitet, mit Christus als ein geistliches „Königreich von Priestern“ zu regieren, wenn Er wiederkommt. Sie werden Ihm helfen, die Regierung Gottes über die ganze Erde wiederherzustellen und die Völker Gottes wunderbare Lebensweise zu lehren!

Aber was ist mit dem alten Israel und seinen Nachkommen? Hat diese fleischliche Nation völlig versagt? Wird es noch eine Chance haben, ein Beispiel für den Rest der Welt zu geben, dem es folgen kann?

GOTTES MODELL FÜR DAS TAUSENDJÄHRIGE REICH

Gott offenbart, dass Er Sein auserwähltes Volk nicht im Stich gelassen hat. Er hat Seinen Bund mit dem alten Israel nicht vergessen. Gott wird den modernen Nachkommen Israels noch eine Gelegenheit geben, nach Seinen Gesetzen zu leben, obwohl ihre Vorfäter Tausende von Jahren versagt haben. Dieses Mal *werden sie gehorchen!* Lassen Sie uns verstehen, wie Gott dies in naher Zukunft erreichen wird.

1. Wusste Gott, dass die Nachkommen Abrahams Ihn und Seinen Weg verlassen würden? 5. Mose 31, 16. Wie würde Gott sie bestrafen? Verse 17-18; 4, 25-28.

KOMMENTAR: Die alten Israeliten verließen Gott und begingen schwere Sünden, wie Er wusste, dass sie es tun würden. Zur Strafe für ihren Ungehorsam ließ Gott sie gefangen nehmen und unter die Völker zerstreuen. Heute lebt nur noch eine kleine Minderheit ihrer Nachkommen, hauptsächlich aus dem Stamm Juda, im modernen Staat Israel – einem Teil des „Gelobten Landes“ des alten Israel.

2. Wie Herr Armstrongs oben erwähntes Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt, offenbart die biblische Prophezeiung, dass die Stämme Israels mit Erstgeburtsrecht (Ephraim und Manasse) wegen ihrer fortgesetzten nationalen Sünden erneut gefangen genommen werden. Werden die modernen Nachkommen Israels über die ganze Erde verstreut werden? Jesaja 11, 11-12. Werden sie sich in ihrer Bedrängnis in der *Endzeit* zu Gott bekehren? 5. Mose 4, 29-30. (Beachten Sie besonders die Worte „in künftigen Zeiten“ in Vers 30.) Wird Gott dann an den Bund denken, den Er mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen hat? Vers 31.

3. Wird Gott Sein gefangenes Volk in das Land zurückbringen, das Er Abraham versprochen hat? 5. Mose 30, 1-5. Wann wird der Überrest Israels wieder versammelt werden? Jesaja 27, 12-13.

KOMMENTAR: Das Blasen der „großen Posaune“ bezieht sich auf die „letzte Posaune“, die die Rückkehr Jesu Christi auf die Erde als König der Könige ankündigt (1. Thessalonicher 4, 16; Offenbarung 11, 15). Bei Seiner Wiederkunft wird Christus den Überrest Israels suchen und aus der modernen Gefangenschaft zurückbringen. Diejenigen, die nach der baldigen Großen Trübsal noch am Leben sind, werden in das Land Palästina zurückgebracht, wo alle 13 Stämme nach ihrer früheren Abstammung angesiedelt werden sollen.

4. Wird dieser kommende Auszug der Israeliten aus der Gefangenschaft auf der ganzen Welt viel größer

sein als ihr früherer Auszug aus Ägypten in den Tagen des Mose? Jeremia 16, 14-15; 23, 7-8.

KOMMENTAR: Jeremias von Gott inspirierte Prophezeiung über diesen zukünftigen Auszug wurde um 600 v. Chr. geschrieben. Der erste Auszug war nur ein *kleinerer* Typ oder Vorläufer eines zweiten und *weitaus größeren Auszugs*, der noch kommen wird!

Beachten Sie, dass diese wiedervereinigten Israeliten bei der Wiederkunft Christi nicht unsterblich werden, sondern als physische Menschen in das verheißene Land der Vorzeit *zurückkehren*.

5. Wird Gott die Völker Juda und Israel wieder vereinen, wenn sie in das Land zurückgekehrt sind, das ihrem Vorfater Abraham versprochen wurde? Hesekeil 37, 16-22. Wer wird ihr König sein? Verse 24-25; Jeremia 30, 9.

KOMMENTAR: Bei der Wiederkunft Christi wird David, der zu Lebzeiten als König über alle Stämme Israels herrschte, in die Unsterblichkeit auferweckt werden. Und wie Gott vor langer Zeit versprochen hat, wird David erneut König Israels werden, nachdem Gott die modernen Nachkommen des alten Israel vereint hat.

6. Wird Gott Seinem wiedergewonnenen Volk zum ersten Mal eine reuevolle Einstellung zugestehen? Jeremia 31, 8-9; 50, 3-5. Wird Gott sie dann von Sünden reinigen? Hesekeil 36, 24-25; Jeremia 33, 7-8. Wird Er ihnen auch Seinen Heiligen Geist geben, damit sie Ihm gehorchen können? Hesekeil 36, 26-27.

KOMMENTAR: Die Kinder Israels werden ihre Bosheit bitter bereuen, die Gott dazu veranlasst hat, sie vorübergehend zu verlassen und sie in die nationale Gefangenschaft gehen zu lassen – um sie aufzuwecken! Sie werden dann wahrhaftig Gott suchen, ihre Sünden bereuen, Gottes Heiligen Geist empfangen und sich „zuwenden zu einem ewigen Bunde, der nimmermehr vergessen werden soll!“ (Jeremia 50, 5). Das war in den Tagen des Alten Bundes nicht möglich, als dem ganzen Volk der *Geist Gottes fehlte*.

Denken Sie daran, dass das alte Israel ohne den Heiligen Geist nicht das „Herz“ hatte, Gott zu gehorchen (5. Mose 5, 29; 29, 4). Aber wenn Gott Seinem auserwählten Volk Seinen Geist gibt, werden sie gehorsam bleiben und nicht von Seinem Lebensweg abweichen (Jeremia 32, 39-40). Es ist Gottes Heiliger Geist, der den Unterschied ausmachen wird! Dies ist die Lektion, die Gott der GANZEN Menschheit vermitteln wollte! Deshalb hat Er durch das Beispiel Israels **BEWIESEN**, dass **DER MENSCH OHNE** den Heiligen Geist **HILFLOS**

IST! Aber wenn sie Gottes Heiligen Geist haben, wird das Volk Israel und die ganze Menschheit in der Lage sein, Gottes Weg zu verstehen und Ihm von Herzen zu gehorchen!

7. Wird Gott fortfahren, reuige, vom Geist gezeugte Israeliten die Kenntnis und das *Verständnis* Seiner Lebensweise zu lehren? Jesaja 54, 13; Jeremia 3, 15. Wird dies letztendlich dazu führen, dass sie in die Familie Gottes hineingeboren werden? Jesaja 45, 17; Römer 11, 26-27.

8. Wird Gott die Naturgesetze während des Millenniums zum Nutzen Seines *gehorsamen* Volkes wirken lassen? Jesaja 41, 18; Hesekiel 34, 26; Maleachi 3, 10-12. Wird es große Freude über die Fülle an Ernten und Vieh geben, die Gott ihnen schenken wird? Jeremia 31, 12. Wird es einen Überfluss an Nahrungsmitteln geben? Amos 9, 13.

KOMMENTAR: Während des Millenniums wird Gott dem gehorsamen Israel alle großen materiellen Segnungen schenken, die Er Seinen Vorfahren versprochen hatte, wenn sie gehorsam gewesen wären (3. Mose 26; 5. Mose 28).

Der Reichtum und die Macht, die Großbritannien und die Vereinigten Staaten (Ephraim und Manasse) in der jüngsten Geschichte genossen haben, sind nur ein Vorgeschmack auf einen noch *größeren* Reichtum und eine noch größere Macht (im Dienste Gottes), die kommen werden, sobald ganz Israel unter der Regierung Gottes lebt.

9. Abrahams Nachkommenschaft wurde prophezeit, dass sie sehr zahlreich werden würde (1. Mose 13, 16). Wird die Bevölkerung Israels im Millennium ihren Zenit erreichen? Hesekiel 36, 10-11; Hosea 1, 10-11. Wie beschreibt Gott diese zukünftige explosive Ausbreitung der Israeliten in alle Teile der Erde? Jesaja 27, 6.

10. Wird Israel die *ganze Welt* erben? Jesaja 54, 2-4. Wie wird sich das auf die Heiden auswirken? Jesaja 61, 9. Werden sie deshalb Gottes Weg lernen und Christus gehorsam werden wollen? Jesaja 2,1-3.

KOMMENTAR: Israel sollte ein Segen für den Rest der Welt sein, sowohl materiell als auch geistlich. Die Heiden werden in ähnlicher Weise gesegnet werden, wenn sie Israels *herausragendem* BEISPIEL des *Gehorsams gegenüber Gott* folgen! Und auch sie werden geistlich gesegnet werden, indem sie durch Christus Abrahams „Nachkommen“ – geistliche Israeliten – werden (Galater 3, 28-29), geistzeugt und schließlich in die Familie Gottes hineingeboren werden!

Im Millennium wird Israel wahrhaftig Gottes *Modellnation* werden – die Nation, der alle anderen nacheifern wollen.

Aber was ist mit den alten Israeliten, die vor langer Zeit in ihren Sünden gestorben sind? Werden sie auch eine Chance haben, zu bereuen, Gottes Geist zu empfangen, Gott zu gehorchen und Mitglieder Seiner herrschenden Familie zu werden?

DAS ALTE ISRAEL SOLL EINE „HEILIGE NATION“ WERDEN

„Gott hat sein Volk [Israel] nicht verstoßen, das er zuvor erwählt hat“, schrieb der Apostel Paulus (Römer 11, 2). Auch das alte Israel wird die Möglichkeit haben, Gottes Heiligen Geist zu empfangen und Gott von Herzen zu gehorchen. Aber wie ist das möglich? Diese Israeliten sind schon seit Tausenden von Jahren tot! Wo genau passt das Volk des alten Israel in Gottes wunderbaren Gesamtplan?



INDEX OFFEN

SYMBOL FÜR GOTTES GEIST *Lebendiges, erfrischendes Wasser ist ein Symbol für den Heiligen Geist, den Gott den Nachkommen Israels in der morgigen Welt anbieten wird.*

1. Ist es Gottes Wille, dass die ganze Menschheit die Wahrheit über Seinen Gesamtplan erkennt? 1. Timotheus 2, 4; 2. Petrus 3, 9. Wird also *ganz* Israel die Möglichkeit erhalten, geistliches Heil zu empfangen? Römer 11, 26.

2. Ist eine Auferstehung zum *physischen* Leben nach dem Millennium prophezeit? Offenbarung 20, 5 (erster Teil), 11-13.

KOMMENTAR: Alle, die seit Adam gelebt haben und gestorben sind und die Gottes Heilsplan *nicht* kannten, werden auferweckt und erhalten die Chance, ihn zu verstehen! Diese Auferstehung zum physischen Leben findet *nach* dem Millennium statt. Diejenigen, die zu diesem Zeitpunkt auferweckt werden, werden volle 100 Jahre leben (Jesaja 65, 20).

Diese physischen Sterblichen werden ihre *erste echte Chance haben*, Gottes Heiligen Geist zu empfangen, in Gottes heiligem, gerechtem Charakter *zu wachsen* und in die das Universum regierende Familie Gottes *geboren zu werden*! Sie werden Gottes Lebensweise gelehrt und durch das Wort Gottes gerichtet werden (Offenbarung 20, 12) – genau wie die Menschen in Gottes Kirche heute gerichtet werden (1. Petrus 4, 17). (Die überraschende Wahrheit über diese kommende Zeit des Gerichts wird das Thema einer zukünftigen Lektion sein).

3. Wird das alte Israel beim Gericht des Großen Weißen Throns in Offenbarung 20 auftauchen? Hesekiel 37, 1-11. Beachten Sie besonders Vers 11. Was werden die Israeliten sagen, wenn Gott sie in das physische, sterbliche Leben zurückversetzt? Vers 11, letzter Teil. Wie wird Gott antworten? Vers 12. Was wird Gott ihnen geben? Vers 14. Wird das alte Israel dann den wahren Gott erkennen? Vers 13.

KOMMENTAR: Bei Gott gibt es keine Ungerechtigkeit. Er wird niemandem eine Gelegenheit zur geistlichen Errettung verwehren. Jeder soll seine volle Chance bekommen, auch all die alten Israeliten, die gestorben sind, ohne jemals die Gelegenheit zu haben, Gottes

Plan kennenzulernen. Sie werden auferweckt werden und *ihre Chance erhalten* – und zwar ohne einen Teufel, der sie in Versuchung führt!

Das Bild vom „Feld der verdorrten Gebeine“ in Hesekiel 37 zeigt, wie das ganze Haus Israel – die geistlich Verblendeten, die ohne Chance lebten und starben – wieder zu einem sterblichen Leben wie zuvor auferweckt wurde. Es zeigt, dass ihr Verständnis geöffnet wurde – die Erkenntnis von Gottes Lebensweise, die ihnen zum ersten Mal durch den Empfang des Heiligen Geistes Gottes zuteil wurde.

Dann wird das alte Israel endlich Abrahams *geistige* Kinder und Erben der Verheißung des ewigen Lebens im Reich Gottes werden. Schließlich wird, wie Gott Paulus zu schreiben inspirierte, „ganz Israel gerettet werden“. Israel als Ganzes wird ein Beispiel geben, von dem die ganze Welt profitieren wird! Endlich wird es ein „heiliges Volk“ (2. Mose 19, 6) geworden sein.

ZUSÄTZLICHE LEKTÜRE FÜR DIESE LEKTION



Die obige Literatur steht im Zusammenhang mit dem Thema dieser Lektion und ist eine sehr empfehlenswerte Lektüre.

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

» Fortsetzung von Seite 2

Deutschland, Frankreich und andere westeuropäische Nationen. Der fehlende und entscheidende Schlüssel ist einfach die *Identität* dieser großen Weltmächte in der biblischen Prophezeiung! Die erschütternden und katastrophalen weltbewegenden Ereignisse, die bald über eine schockierte, fassungslose und verwirrte Welt hereinbrechen werden, beziehen sich direkt und konkret auf die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Deutschland, Westeuropa und Russland ...“

„Aber der alles entscheidende Hauptschlüssel wurde gefunden!“

„Dieser Schlüssel ist das Wissen um die erstaunliche Identität des amerikanischen und des britischen Volkes – sowie des deutschen Volkes – in den biblischen Prophezeiungen. Gerade diese Augen öffnende, verblüffende Identität ist der stärkste Beweis für die Inspiration und Autorität der Heiligen Bibel! Sie ist gleichzeitig der stärkste Beweis für die sehr aktive Existenz des lebendigen Gottes!“

Wenn Sie *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* noch nicht oder erst kürzlich gelesen haben, möchte ich Ihnen dringend empfehlen, dies zu tun. *Die lebenswichtige Bedeutung dieses Buches ist heute größer denn je! Die Prophezeiungen, die es enthüllt, sind dringender denn je!*

Dies ist eines der wichtigsten Bücher der Welt! Ich weiß persönlich von vielen Leben, die sich durch dieses Buch radikal zum Besseren gewendet haben.

Herr Armstrong schrieb, dass die Prophezeiungen der Bibel „eine Warnung an uns – an unsere englischsprachigen Völker – von unmittelbarer Bedeutung für Leben und Tod“ sind. Wie viel dringender wahr ist diese Aussage heute, Jahrzehnte nachdem sie ursprünglich geschrieben wurde!

Die führenden Politiker der Welt reisen fieberhaft auf der Suche nach Frieden um den Globus. Aber sie gehen weiter den Weg des Krieges. Sie kennen weder die *Ursache* von Krieg noch von Frieden! Es sind viele Kräfte, Pläne und Verschwörungen am

Werk, die im Begriff sind, unsere Welt in Gewalt explodieren zu lassen. Das alles könnte vermieden werden, wenn wir wüssten und verstehen würden, dass der verlorene Hauptschlüssel gefunden wurde. Wenn die Botschaft in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* beherzigt würde, KÖNNTE EINE WELTWEITE KATASTROPHE ABGEWENDET WERDEN!

Diese Lektion des Fernlehrgangs, die dem fünften Kapitel von *Geheimnis der Zeitalter* nachempfunden ist, ist eine wunderbare Ergänzung zu *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Sie erklärt den entscheidenden *Zweck*, für den Gott die alte Nation Israel erwählt hat. Es stellt diese Geschichte in ihren richtigen Kontext. Einige Kritiker haben Herrn Armstrong vorgeworfen, wegen der Lehren in diesem Buch rassistisch zu sein. Genau das Gegenteil ist der Fall. Dieses Buch erklärt genau, wie Gott plant, Menschen *aller Rassen, Nationen und Sprachen* in Seine ewige Familie aufzunehmen. Es ist ein wunderschönes Bild, das uns für immer mit Ehrfurcht und Bewunderung für unseren großen Gott erfüllen sollte!

Wenn Sie die wunderbare Absicht verstehen, mit der Gott das alte Israel berufen hat, werden Sie endlich die inspirierende Wahrheit in der Aussage verstehen, dass Gott „will, dass ALLE MENSCHEN gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (1. Timotheus 2, 4) und dass er „will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur [Reue] finde“ (2. Petrus 3, 9).

Diese Lektion erklärt auch, warum es so wichtig ist, dass wir die Lektionen aus der Geschichte Israels lernen, damit wir die Aufgabe, die Israel versäumt hat, erfüllen können! Das gibt ihr eine sehr persönliche Bedeutung für jeden von uns. Das hat alles mit unserer Verantwortung zu tun, Gottes warnende Botschaft an die Nationen Israels und den Rest der Welt heute zu verkünden.

Ich hoffe, Sie finden diese Lektion aufschlussreich und inspirierend.

Gerald Flury

UM KOSTENLOSE LITERATUR ANZUFORDERN, SCHREIBEN SIE EINE E-MAIL:

BFL@HWACOLLEGE.ORG

Oder schreiben Sie an die für Sie zuständige Adresse, die an der Innenseite des Titelblattes angeführt ist.